

## 2023-09-15 LN - Anlieger ziehen vors Oberverwaltungsgericht - Verlängerung Alfred-Bentz-Straße

<https://www.haz.de/lokales/umland/hemmingen/alfred-bentz-strasse-hemmingen-anwohner-ziehen-vors-oberverwaltungsgericht-33RZJRELSVA5FO2FX27MR2J65Q.html>

### Anlieger ziehen vors Oberverwaltungsgericht

**Der Vorwurf: Die Stadt Hemmingen hat rechtliche Fehler bei einem Bebauungsplan gemacht.**

**Unterdessen haben die Arbeiten an der Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße begonnen.**



Baustart: Die neue Straße verbindet die Göttinger Landstraße und - im Hintergrund - die Alfred-Bentz-Straße.



Aktuell ist hier noch Schluss: Die Alfred-Bentz-Straße endet an einem Acker.

**Hemmingen.** In Hemmingen wird seit dieser Woche eine neue Straße gebaut - dabei steht genau diese im Mittelpunkt eines laufenden Verfahrens vor dem Oberverwaltungsgericht in Lüneburg. Es dreht sich um die Verbindung zwischen der Göttinger Landstraße, also der alten B3, und der Alfred-Bentz-Straße im Gewerbegebiet.

Anwohner der Alfred-Bentz-Straße haben über ein Anwaltsbüro in Hannover ein Normenkontrollverfahren angestrengt. Dieses soll klären, ob die Stadt Hemmingen bei einem Bebauungsplan rechtliche Fehler begangen hat. Die Stadt teilte am Donnerstag mit, dass sie sich nicht zu laufenden Verfahren äußere. Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU) sagte nur, dass die Stadt ein Anwaltsbüro beauftragt habe. „Es wird weitergebaut“, machte der Verwaltungschef deutlich. Die Arbeiten an der Querverbindung sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein.



**Es wird weitergebaut.**

**Jan Dingeldey**  
Bürgermeister

### **Vorerst auf Eilverfahren verzichtet**

Noch gibt es keinen Termin für die Verhandlung am Oberverwaltungsgericht. Das von den Anwohnern beauftragte Anwaltsbüro Koenen Bauanwälte erläuterte, dass ein Eilverfahren „vorerst noch nicht angestrebt“ werde. Das Hauptverfahren sei seit mehr als vier Monaten anhängig. Die Mandantschaft habe am 31. Mai dieses Jahres fristgerecht den Antrag auf Normenkontrolle gestellt - also innerhalb eines Jahres. Der Bebauungsplan Nr. 71, um den es geht, sei am 2. Juni 2022 öffentlich bekannt gegeben worden und seitdem rechtskräftig.

Das Projekt für fast eine Million Euro ist bereits im Vorfeld stark umstritten gewesen. 144 Bürgerinnen und Bürger hatten in einer fast 50-seitigen Stellungnahme gegen das Vorhaben protestiert. Die Alfred-Bentz-Straße, an der sich unter anderem der Kaufland-Markt und das Stanze-Gartencenter befinden, ist zurzeit noch eine Sackgasse. Bis zum Anfang dieses Jahres endete sie kurz vor einem Grüngürtel. Dieser wurde inzwischen entfernt und alles Weitere, was für den Bau der neuen Straße notwendig war.

Die um mehrere Hundert Meter verlängerte Alfred-Bentz-Straße soll die Weetzener Landstraße vor dem Kollaps bewahren. Diese ist nach der Bundesstraße 3 die Straße mit dem meisten Verkehr im Hemminger Stadtgebiet. Die Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße führt am vorhandenen Gartenmarkt Glende vorbei und endet am Kreisel an der Stadtbahn-Endhaltestelle, die im Dezember eröffnet wird. Die 15 Meter breite Verlängerung, die an beiden Seiten Radwege bekommt, soll später zu einem neuen Wohngebiet für rund 1000 Bürger und Bürgerinnen gehören.

Die Anwälte der Anwohner werfen der Stadt vor, sie habe gegen den Natur- und Artenschutz verstoßen. Der Bebauungsplan sehe keinen ausreichenden Ausgleich hierfür und lasse angrenzende Biotope unberücksichtigt. Die Verbindungsstraße führe über das Waldstück am Schmalen Bruchfeld, zu dem unter anderem Zitterpappeln gehören, ein Schilfröhrrareal für Amphibien und der Bruchgraben. Dem Waldstück schließe sich ein Biotop an.

### **Sind Verkehrsdaten veraltet?**

Hinzu komme, dass für den Bebauungsplan veraltete Verkehrszahlen verwendet worden seien. Sie stammen von 2015 - also noch aus der Zeit vor der Eröffnung der Umgehungsstraße in Hemmingen. „Diese Daten wurden nach der Eröffnung der neuen B3 weder aktualisiert noch überprüft“, schreibt das Büro von Koenen Bauanwälte. Es sei auch nicht untersucht worden, ob die Verbindungsstraße im Hinblick auf den Anschluss des Hohen Holzweges im benachbarten Arnum an die B3-Umgehung noch notwendig sei. Es wäre zudem besser gewesen, den Verkehr über den Deveser Kreisel direkt an der Umgehungsstraße zu leiten als erst über den ohnehin schon stark frequentierten Kreisel am Kaufland-Markt.

Diese Argumente sind nicht neu und wurden schon im Zuge des Bebauungsplanverfahrens genannt. Im Mai 2022 hatte sich schließlich der Hemminger Rat - gegen die Stimmen der Bündnisgrünen - für das Vorhaben ausgesprochen. Ratsfrau Sabine Stahlhut (Grüne) sagte damals: „Ich bin einigermaßen fassungslos, wie diese 20 Jahre alte Planung entgegen aller Einwände und trotz aller Bedenken behördlicherseits bis jetzt durchgewunken wurde - und obendrein ohne Aussicht auf Ausgleichsmaßnahmen.“ Das zuständige Forstamt Fuhrberg hatte damals Ersatzpflanzungen gefordert. Das lehnte die Stadt Hemmingen jedoch ab und berief sich auf die Beratung durch einen Anwalt.

Hemmingens Stadtplanerin Angela Anders argumentierte seinerzeit im Fachausschuss, dass die Verkehrsdaten aus dem Jahr 2015 die „verlässlichsten Zahlen“ seien, denn seitdem habe es wegen der Ortsumgehung und der Stadtbahn viele Sperrungen gegeben, die das Bild verzerren würden. Eine Verkehrszählung sei eigentlich erst wieder möglich, wenn die Stadtbahn gebaut ist, also nach Dezember 2023. Außerdem werde der Entlastung der Weetzener Landstraße gegenüber den Beeinträchtigungen entlang der Alfred-Bentz-Straße ein höherer Stellenwert eingeräumt.